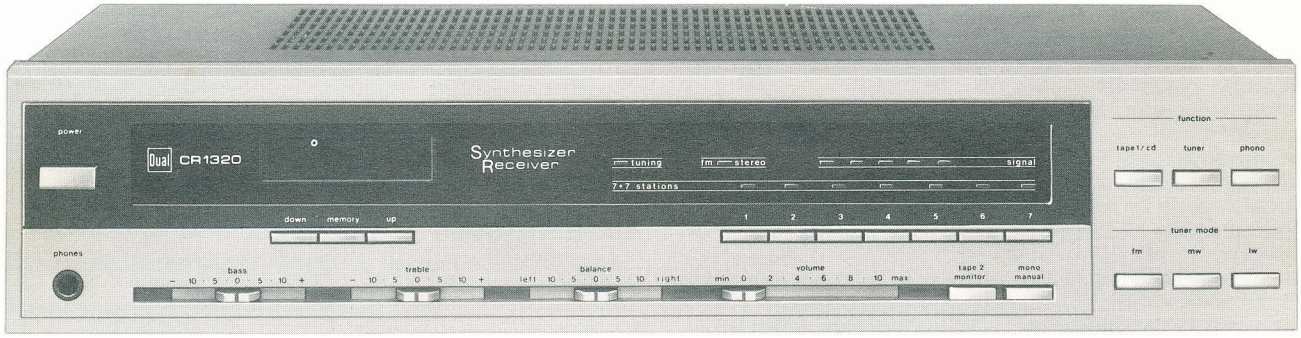
CR 1320 Dual



Bedienungsanleitung

Operating Instructions

Notice d'emploi

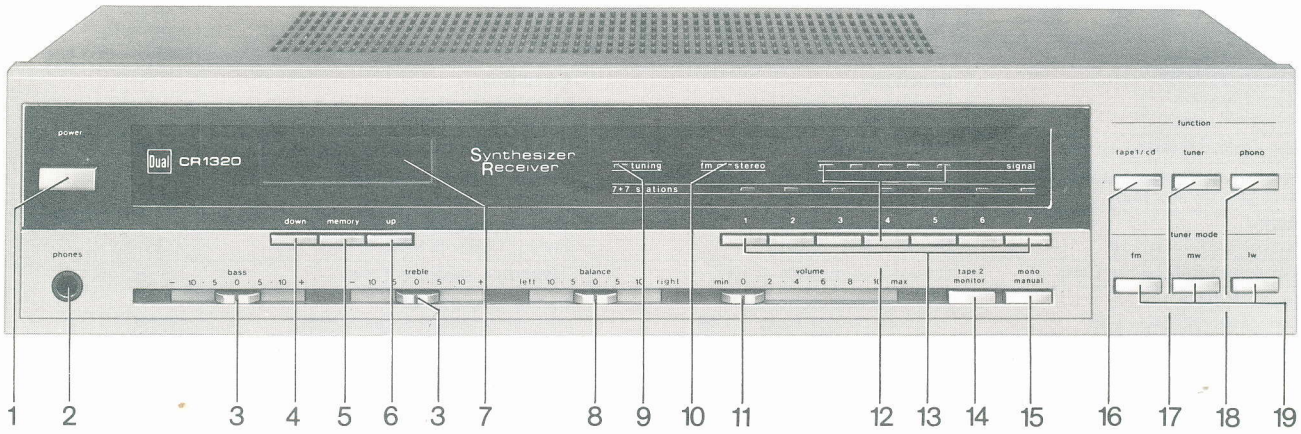
Gebruiksaanwijzing

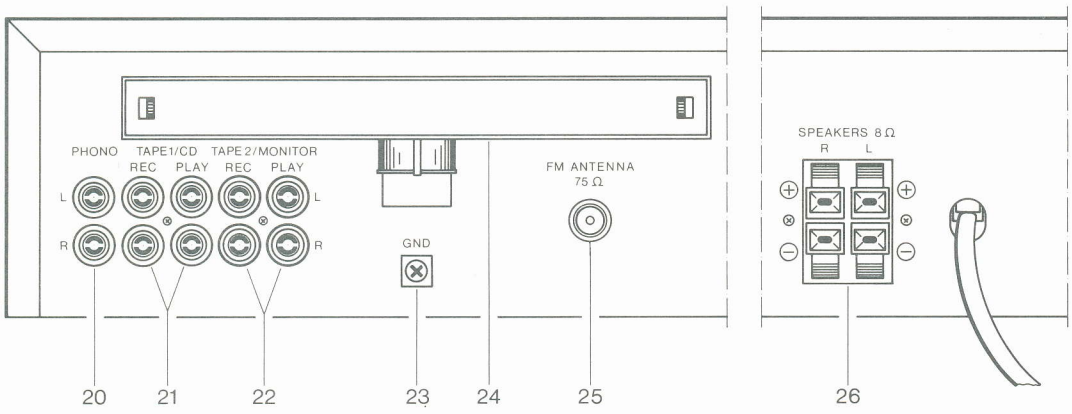
Instrucciones de manejo

Bruksanvisning

Istruzioni per l'uso

Technische Daten (typische Werte)	**Technical data (typical value)**	**Caractéristiques techniques (valeur caractéristiques)**	
HF-Teil	**RF Section**	**Partie HF**	
Empfangsbereiche FM (UKW) MW LW	**Wave bands** FM (VHF) MW LW	**Gammes d'ondes** FM (O.U.C.) P.O. G.O.	87,5– 108 MHz 522 –1611 kHz 155 – 353 kHz
Empfindlichkeit FM-Mono (75 Ohm) FM-Stereo (75 Ohm)	**Sensitivity** FM-Mono (75 Ohm) FM-Stereo (75 Ohm)	**Sensibilité** FM-mono (75 ohms) FM-stéréo (75 ohms)	1,2 µV 35 µV
Pilotton-Unterdrückung 19 kHz	**Pilot suppression** 19 kHz	**Suppréssion fréquence pilote** 19 kHz	52 dB
Geräuschespannungsabstand (IHF) Stereo (1 kHz/46 kHz Hub)	**Signal-to-noise ratio, weighted (IHF)** Stereo (1 kHz/46 kHz)	**Rapport signal/bruit (IHF)** Stéréo (1 kHz/46 kHz)	62 dB
Klirrfaktor Stereo (1 kHz/46 kHz Hub)	**Harmonic distortion** Stereo (1 kHz/46 kHz)	**Taux de distorsion** Stéréo (1 kHz/46 kHz)	0,30 %
Übersprechdämpfung bei 1 kHz	**Channel separation** at 1000 Hz	**Diaphonie stéréo** (à 1 kHz)	35 dB
NF-Frequenzgang für Preemphasis 50 µs – 3 dB	**AF frequency response** for 50 µs pre-emphasis – 3 dB	**Bande passante BF** pour pré-emphasis 50 µs à 3 dB	20 Hz–15 kHz
NF-Teil	**AF Section**	**Partie BF**	
Ausgangsleistung (DIN/8 Ω) Musikleistung Nennleistung	**Rated output (DIN/8 Ω)** Music power Nominal power	**Puissance de sortie (DIN/8 Ω)** Puissance musicale Puissance nominale	2 × 60 Watt 2 × 40 Watt
Klirrfaktor bei Vollaussteuerung – 3 dB, 1000 Hz	**Harmonic distortion** Maximum volume – 3 dB, 1000 Hz	**Facteur de distortion** Volume maximum – 3 dB, 1000 Hz	< 0,05 %
Leistungsbandbreite (DIN 45500)	**Power bandwidth** (DIN 45500)	**Réponse en puissance** (DIN 45500)	20 Hz–40 kHz
Übertragungsbereich (Baß- und Höhenregler in Mittenstellung) Phono-Eingang nach RIAA	**Frequency response** (Bass and treble controls at center positions) Phono complying with RIAA	**Bande passante** (Régulateurs des basses et des aigus en position centrale) Phono selon RIAA	20 Hz–20 kHz ± 2 dB
Eingänge Tape 1/Cd Tape 2/Monitor Phono	**Inputs** Tape 1/Cd Tape 2/Monitor Phono	**Entrées** Tape 1/Cd Tape 2/Monitor Phono	200 mV, 47 kΩ 200 mV, 47 kΩ 2,5 mV, 47 kΩ
Ausgänge Druckklemmen für ein Lautsprecher-Paar, 1 Koaxial-Buchse ¼ inch für Kopfhörer 1 Line-Ausgang an Tape 1/Cd (Ri = 470 Ω) 1 Line-Ausgang an Tape 2/Monitor (Ri = 470 Ω)	**Outputs** Press-type terminal strips for one set of speakers, 1 coaxial jack ¼ inch for headphone 1 Line output to Tape 1/Cd (Ri = 470 Ω) 1 Line output to Tape 2/Monitor (Ri = 470 Ω)	**Sorties** Barres a ressort pour de hauts- parleurs, 1 prise coaxiale de ¼ inch pour le raccordement du casque-écouter 1 sortie Line sur la price Tape 1/Cd (Ri = 470 Ω) 1 sortie Line sur la price Tape 2/Monitor (Ri = 470 Ω)	8–16 Ohm
Geräuschspannung gemessen nach IHF bewertet mit A-Filter (RMS) bezogen auf Nennleistung Tape 1/Cd, Tape 2/Monitor Phono	**Noise voltage measured in accordance with IHF weighted with A-filter (RMS) in relation to rated power** Tape 1/Cd, Tape 2/Monitor Phono	**Tension perturbatrice mesurée selon IHF pondérée avec filtre A (RMS), ramenée à la puissance nominale** Tape 1/Cd, Tape 2/Monitor Phono	80 dB 65 dB
Übersprechdämpfung bei 1000 Hz zwischen den Kanälen zwischen den Eingängen	**Crosstalk attenuation** at 1000 Hz between the channels between the inputs	**Affaiblissement de diaphonie** pour 1000 Hz entre les canaux entre les entrées	60 dB 65 dB
Leistungsaufnahme (maximal)	**Power consumption (maximum)**	**Puissance absorbée (maximale)**	300 Watt
Netzspannung	**Line voltage**	**Tension du réssau**	230 Volt


power
Dual CR1320
Synthesizer Receiver
tuning
7+7 stations
fm stereo
signal
down
memory
up
1 2 3 4 5 6 7
phones
bass
treble
balance
left
right
volume
min
max
tape 2 monitor
mono manual
function
tape1/cd
tuner
phono
tuner mode
fm
mw
lw
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19


PHONO
TAPE1/CD REC
TAPE1/CD PLAY
TAPE 2/MONITOR REC
TAPE 2/MONITOR PLAY
L
R
GND
FM ANTENNA
75 Ω
SPEAKERS 8 Ω
R
L
20 21 22 23 24 25 26

DEUTSCH

Bedienelemente

1 **power** Netzschalter.
2 **phones** Anschlußbuchse für mittel- und hochohmige Stereokopfhörer mit 6,35 mm – Klinkenstecker (Empfehlung 100 bis 2000 Ohm). Lautsprecher werden abgeschaltet.
3 **bass**
treble Baß- und Höhenregler für beide Kanäle gemeinsam einstellbar. In Mittelstellung der Regler ist der Frequenzgang linear. Achtung: Bei maximaler Baß- bzw. Höhenanhebung und zu großer Lautstärke können die Lautsprecher überlastet werden.
4 ◄ **down** Senderabstimmung = Frequenz wird verringert.
5 **memory** Senderspeicher.
6 **up** ► Senderabstimmung = Frequenz wird erhöht.
7 Digital-Anzeigedisplay für Sendereinstellung.
8 **balance** zur Anpassung des Lautstärkeverhältnisses der beiden Kanäle an die Wohnraumverhältnisse, z.B. bei unsymmetrischer Lautsprecheraufstellung.
9 **tuning** Anzeige für Nulldurchgang, leuchtet bei exakter Sendereinstellung.
10 **fm-stereo** Anzeige für Stereoempfang.
11 **volume** Lautstärkeregler.
12 **signal** Anzeige für Antennen-Signalstärke.
13 Stationstasten für 7 UKW-Sender und 7 Mittelwellen- oder Langwellensender mit LED-Anzeige.
14 **tape 2/monitor** Taste für Cassetten- oder Tonbandwiedergabe (Hinterbandkontrolle).
Taste muß für Wiedergabe der anderen Programmquellen gelöst sein.
15 **mono/manual** Bei gedrückter Taste ist der automatische Sendersuchlauf abgeschaltet und Stereosendungen sind auf mono umgeschaltet.
16 **tape 1/cd** Programmwahltaste für an Buchse TAPE/CD angeschlossene Programmquelle.
17 **tuner** Programmwahltaste für Rundfunkwiedergabe.
18 **phono** Programmwahltaste für Schallplattenwiedergabe.
19 **fm, mw, lw** Wahltasten für UKW, Mittel- und Langwelle.
20 **PHONO** Cinch-(RCA-) Anschlußbuchsen für Plattenspieler mit Magnet-Tonabnehmersystem (schwarz bzw. rot = rechter Kanal, weiß = linker Kanal).
Der zusätzlich vorhandene Anschlußdraht ist mit der Erdungsklemme **GND** zu verbinden. Dual-Plattenspieler mit DIN-Kabel können mit dem als Sonderzubehör erhältlichen Tonabnehmerkabel, Dual Art.-Nr. 207 301, umgerüstet werden.
21 **TAPE 1/CD** Cinch-(RCA-)Anschlußbuchsen für Tonband- bzw. Cassettengerät oder andere hochpegelige Tonfrequenzquelle, z.B. CD-Spieler. Der Anschluß erfolgt mit 2-poligen Cinch-Verbindungsleitungen (z.B. Dual Art.-Nr. 226 817).
PLAY wird verbunden mit der Ausgangsbuchse (LINE OUT) des Tonband- bzw. Cassettengerätes oder einer anderen Tonfrequenzquelle.
REC wird verbunden mit der Eingangsbuchse (LINE IN) des Tonband- bzw. Cassettengerätes.
22 **TAPE 2/MONITOR** Cinch-(RCA-)Anschlußbuchsen für Tonband- bzw. Cassettengerät oder andere hochpegelige Tonfrequenzquelle, z.B. CD-Spieler. Der Anschluß erfolgt mit 2-poligen Cinch-Verbindungsleitungen (z.B. Dual Art.-Nr. 226 817).
PLAY wird verbunden mit der Ausgangsbuchse (LINE OUT) des Tonband- bzw. Cassettengerätes oder einer anderen Tonfrequenzquelle.
REC wird verbunden mit der Eingangsbuchse (LINE IN) des Tonband- bzw. Cassettengerätes.
23 **GND** Erdungsklemme (für Plattenspielermassedraht).
24 Ferritantenne für AM-Bereich (Mittelwelle, Langwelle).
25 **FM Antenna** Koaxial-Anschlußbuchse für UKW-Antenne 75 Ohm.
26 **SPEAKERS** Anschlußklemmen für Lautsprecher (8–16 Ohm).

Anschluß an das Wechselstromnetz

Das Gerät ist für eine Netzspannung von 230 V/50 Hz ausgelegt. Die Umrüstung auf eine andere Netzspannung ist nicht möglich.

Aufstellhinweise

Zur Luftzirkulation müssen die oberen und unteren Lüftungsschlitze im Gehäuse frei sein.

Lautsprecheranschluß

Die Lautsprecherboxen werden an den Klemmen **SPEAKERS 26** angeschlossen.
Verwendet werden können alle Lautsprecherboxen mit einer Impedanz von 8–16 Ohm.
Der Leitungsquerschnitt bei Lautsprecher-Anschlußkabel sollte pro Ader betragen: mindestens 0,5 mm² bis 5 m Länge, mindestens 0,75 mm² bei 5–20 m Länge, mindestens 1,0 mm² bei über 20 m Länge.
Um den gleichphasigen Anschluß sicherzustellen (sonst Verlust des Stereo-Eindruckes), dürfen stets nur die gleichfarbig gekennzeichneten Klemmen an den Lautsprecherboxen und am Receiver miteinander verbunden sein.
Die rot gekennzeichnete Anschlußklemme muß mit dem „+" oder rot gekennzeichneten Anschluß an der Lautsprecherbox verbunden werden.
Die schwarz gekennzeichnete Anschlußklemme wird mit dem „–" oder schwarz gekennzeichneten Anschluß an der Lautsprecherbox verbunden.
Die Kabel der linken Lautsprecherbox werden mit den Klemmen **L,** die Kabel der rechten Lautsprecherbox mit den Klemmen **R** verbunden. Links **L** oder rechts **R** gilt dabei vom Zuhörer aus gesehen.

Antennenanschluß

Für optimale Empfangsleistung vor allem bei Stereo-Sendungen, empfehlen wir, den Receiver mit einer hochwertigen Außenantenne zu betreiben. An der Buchse **FM Antenna 25** wird die UKW-Antenne angeschlossen. Wenn keine Antennenanlage vorhanden ist, können Sie eine Behelfsantenne an der Buchse **FM Antenna 25** anschließen. Sie ermöglicht in vielen Fällen einen ausreichenden Empfang.
Ihr Fachhändler wird Ihnen bei der Auswahl der für Sie günstigsten Antennenanlage sowie der notwendigen Antennenkabel gerne behilflich sein. Für den AM-Bereich (Mittel- und Langwelle) ist eine ausklappbare Ferritantenne vorhanden. Zur Verbesserung des Empfangs empfiehlt es sich, diese herauszuschwenken.

Inbetriebnahme und Programmwahl

Nach dem Anschluß der Lautsprecherboxen und eventuellen weiteren Programmquellen sowie der Antenne, Lautstärke-Regler **11** Baß- und Höhenregler **3** sowie Balanceregler **8** auf 0-Stellung bringen.
Mit Taste **power 1** Gerät einschalten.
Mit den Programmtasten **14–19** das gewünschte Programm wählen.
Lautstärkeregler **11** nach Bedarf betätigen.

Wahl der Sender und Wellenbereiche (manuell)

Taste **tuner 17** drücken.
Durch Drücken der entsprechenden Taste **19** wählen Sie den Sendebereich.
fm = 87,5–108 MHz UKW-Bereich
mw = 522–1611 kHz Mittelwellenbereich
lw = 155–353 kHz Langwellenbereich
Zur manuellen Senderwahl Taste **mono/manual 15** drücken. Befindet sich der gewünschte Sender oberhalb der angezeigten Frequenz, wird die Taste **up ► 6** gedrückt, bis die gewünschte Frequenz im Anzeigefenster erscheint. Befindet sich der gewünschte Sender unterhalb der angezeigten Frequenz, ist die Taste **down ◄ 4** zu drücken.
Durch kurzzeitiges Drücken der Tasten **◄ down 4** bzw. **up ► 6** erfolgt die Frequenzänderung in Schritten von 50 kHz (0,05 MHz) bei UKW, bzw. 9 kHz bei Mittel- oder Langwelle.
Die genauen Sendefrequenzen der gewünschten Rundfunkstationen sind aus den Programmzeitschriften oder der beigefügten Sendertabelle zu entnehmen.
Achten Sie bei der Sendereinstellung auch auf die Leuchtdiodenanzeigen **signal 12** und **tuning 9**. Die Anzeige **signal 12** zeigt den Pegel des Eingangssignales an. Je stärker das Signal ist, desto mehr Leuchtdioden leuchten auf. Bei exakter Sendereinstellung leuchtet die Anzeige **tuning 9** auf.
Für Stereosendungen bei UKW nach der Sendereinstellung Taste **mono/manual 15** wieder lösen.

FM-Sendersuchlauf

Mit dem Sendersuchlauf ist ihr Gerät dafür eingerichtet, sich einen mit ausreichender Antennenspannung einfallenden UKW-Sender selbst zu suchen. Dazu muß die Taste **mono/manual 15** gelöst sein.

Wird die Taste **◄ down 4** links gedrückt, bewegt sich die Frequenzanzeige automatisch zur nächsten Station mit niedrigerer Frequenz und wird dort festgehalten. Wünschen Sie die übernächste Station, drükken Sie die Taste **◄ down 4** erneut. Taste jeweils nur kurz drücken.
Für Sender oberhalb der eingestellten Frequenz ist die Taste **up ► 6** zu drücken.
Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, bleibt der zuletzt eingestellte Sender gespeichert.

Programmierung der Stationstasten

Mit den Stationstasten **13** können 7 UKW-Sender und 7 Mittelwellen- oder Langwellensender gespeichert werden. Dazu den gewünschten Sender manuell einstellen (siehe Abschnitt „Wahl der Sender . . ."), Taste **memory 5** drücken (Leuchtschrift **Memory** in Anzeigedisplay zeigt Speicherbereitschaft an). Dann die entsprechende Stationstaste **13** drücken. Wird innerhalb einiger Sekunden kein Sender gespeichert, wird die Speicherbereitschaft automatisch aufgehoben.
Einmal vorgewählt, lassen sich die so programmierten Sender durch Drücken der entsprechenden Stationstasten beliebig abrufen. Durch einen Speicher ist gewährleistet, daß auch bei längerem Stromausfall bzw. gezogenem Netzstecker die programmierten Sender gespeichert bleiben.

UKW-Stereo-Empfang

Bei einer Stereo-Sendung und nicht gedrückter Taste **mono/manual 15** schaltet das Gerät automatisch auf Stereo um, dies wird durch die Leuchtdiode **stereo 10** angezeigt. Wird die Taste **mono/manual 15** gedrückt, erlischt die Leuchtdiode, und die Stereo-Sendung wird in Mono gehört. Diese Betriebsart wird auch für stark verrauschte Stereo-Sender empfohlen.

Bandaufnahmen

Das wiedergegebene Programm (phono, tuner, tape, cd) kann mit an den Buchsen **TAPE 1 (21)** und **TAPE 2 (22)** angeschlossenen Geräten aufgenommen werden. Lautstärke- und Klangregler beeinflussen die Aufnahme nicht. Die Aussteuerung der Aufnahme ist nach Anweisung der Aufnahmegeräte vorzunehmen.

Direkte Band-zu-Band-Überspielung

Bei zwei angeschlossenen Tonband- oder Cassettengeräten ist ein direktes Überspielen von Band zu Band in beiden Richtungen möglich, ohne Änderung der Kabelverbindung.
Bei Tape 1 zu Tape 2 Taste **tape 1 (16)** drücken.
Bei Tape 2 zu Tape 1 Taste **tape 2** drücken.

Monitormöglichkeit

Ein Cassetten- bzw. Tonbandgerät mit Monitormöglichkeit kann an **TAPE 2/MONITOR (22)** angeschlossen werden. Dabei Eingangsbuchsen (INPUT) des Aufnahmegeräts verbinden mit **TAPE 2/MONITOR REC.** Ausgangsbuchsen (OUTPUT) des Aufnahmegeräts verbinden mit **TAPE 2/MONITOR PLAY.**
Bei gedrückter Taste **tape 2/monitor (14)** kann durch Umschalten am Aufnahmegerät das Originalsignal (Vorband) mit dem aufgenommenen Signal (Hinterband) verglichen werden.

Registrazione diretta da nastro a nastro

Se ci sono collegati due registratori a nastro oppure a cassette, la registrazione diretta da nastro a nastro (Tape to Tape) è possibile nei due sensi senza cambiare il cablaggio.
Da nastro 1 a nastro 2 premere il tasto **tape 1 (16).**
Da nastro 2 a nastro 1 premere il tasto **tape 2.**

Possibilità di monitorizzazione

Un registraote a nastro oppure a cassette con possibilità di monitorizzazione può essere collegato a **TAPE 2/MONITOR (22).** A questo scopo collegate le connessioni d'ingresso (INPUT) dell'apparecchio in registrazione a **TAPE 2/MONITOR REC.** Collegate le connessioni d'uscita (OUTPUT) dell'apparecchio in registrazione con **TAPE 2/ MONITOR PLAY.**
Con il tasto **tape 2/monitor (14)** si potrà – tramite commutazione sull'apparecchio in registrazione – confrontare il segnale originae con il segnale registrato (monitoring).

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer,

dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit der FTZ-Prüfnummer 21/582 S bzw. 23/582 S (ggf. zusätzlich E und/oder K) gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.
Dieses Gerät darf im Rahmen der nachstehend abgedruckten »Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger« in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen.*) Wer unbefugt andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach § 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.
Die Kennzeichnung mit der FTZ-Prüfnummer bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört. Die Zusatzbuchstaben S, SE oder SK bei der FTZ-Prüfnummer besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z.B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist. Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11.12.1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16.12.1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.3.1977 (BGBl. I, S. 459) allgemein genehmigt.
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche**) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.
Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.
In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z.B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfernmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z.B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren) hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.
Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.
Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein.***) Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.
Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z.B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräte, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.
Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.
3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden, werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.
4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.
5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.
Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an den Rundfunkempfängern auf seine Kosten vornehmen zu lassen.
6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.
Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.
Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.
Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.
2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11.12.1970, sie gilt ab 1.7.1979.

Bonn, den 14.5.1979

Der Bundesminister
für das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

---

*) Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.
**) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.
***) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1.7.1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.

Dual GmbH · Postfach 1144 · 7742 St. Georgen/Schwarzwald

275473 0483

Copyright by Dual